



Wortführer Abonnements-Dr. in Breslau 5 Markt, Wochen-Wonnen. 50 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 6 Markt 50 Pf. — Interimsgeld für den Raum einer sechsseitigen Zeitungs-20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expeditio: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Deutschland.

Berlin, 19. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Militär-Ober-Präsidenten Wilhelmi in Stettin den Charakter als Konsistorial-Rath; dem Gewerbe-Richter Johann Peter Saur zu Elberfeld den Charakter als Kammer-Rath und dem praktischen Arzt Dr. med. Danneil zu Calbe a. M. den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen. An der Realschule zu Bromberg ist die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Kiehl zum Oberlehrer genehmigt worden. Am französischen Gymnasium zu Berlin ist der bisherige ordentliche Lehrer Dr. Frieze zum Oberlehrer befördert worden. — Der praktische Arzt Dr. Farne aus Stettin ist mit Anweisung des Wohnsitzes in Danzig zum Kreis-Wundarzt des Landkreises Danzig ernannt worden. — Der bei der Westfälischen Eisenbahn angestellte königliche Eisenbahn-Baumeister Gustav Hahn ist in gleicher Amtseigenschaft von Korkheim nach Uslar versetzt worden. Die königliche Direction der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn ist mit der Anfertigung genereller Vorarbeiten für eine Eisenbahn minderer Ordnung von Hirschberg über Erdmannsdorf nach Schmiedeberg nebst einer Abzweigung von Erdmannsdorf über Arnsdorf bis in die Nähe von Krummhübel beauftragt worden.

Berlin, 19. Juli. [Ihre Majestät die Kaiserin-Königin] besuchte heute mit den anwesenden Mitgliedern der königlichen Familie das Mausoleum in Charlottenburg.

[Ihre Kaiserlichen und königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin] kamen gestern Nachmittag um 4 Uhr von Potsdam nach Berlin und begaben sich in das Palais zu Sr. Majestät dem Kaiser und Königin. Ihre Kaiserliche Hoheit die Kronprinzessin kehrte Abends um 7 3/4 Uhr nach Potsdam zurück. Se. Kaiserliche Hoheit der Kronprinz empfing Abends den Ober-Regierungs-Rath von Reese, sowie demnächst den Votschaffer Fürsten von Hohenlohe, und übernachtete im hiesigen Palais. Heute Vormittag nahm Höchstersehe die Vorträge des Staats-Ministers Falk und des Civil-Cabinetts, sowie die Meldungen des General-Feld-Marschalls Freiherrn von Manteuffel und anderer Offiziere entgegen.

Gewinn-Liste der 4. Klasse 158. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie. Nach dem Bericht von Engel Nachfolger, Kochstraße 20, ohne Gewähr. (Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.)

Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Gewinne gezogen worden:

Table of lottery results with columns for numbers and amounts. Includes sub-sections for 148, 10,017, 20,012, 30,005, 40,031, and 50,027.

Table of lottery results for numbers 69 to 425, including amounts and sub-sections for 60,034 and 70,009.

Table of lottery results for numbers 513 to 612, including amounts and sub-sections for 80,004 and 90,040.

Table of lottery results for numbers 104 to 999, including amounts and sub-sections for 10,017, 20,012, 30,005, and 40,031.

Berlin, 19. Juli. [Tabaksteuer-Enquete-Commission.] Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden. — Eintheilung der Semester an Universitäten. Die Enquete-Commission für die Tabaksteuer hat gestern ihre Sitzungen unter dem Präsidium des General-Steuerdirectors Fabricius begonnen. Die nächste Aufgabe der Commission wird in der Aufstellung eines Programms bestehen. Wie wir hören, machen sich die Mitglieder bereits jetzt die überaus großen Schwierigkeiten klar, welche der sicheren Erzielung erwünschter Resultate für das ganze Gebiet der Tabakbesteuerung entgegenstehen. Man versagt sich nicht das offene Geständnis, daß jedes neue Gesetz über die Tabaksteuer einer weit umfassenderen Vorbereitung bedarf, als sie der vom letzten Reichstage verworfenen Vorlage vorausgegangen sein mochte. Gleichwohl findet in dem bisherigen Meinungsaustausch der Commissionsmitglieder die Richtung jener Vorlage vielfach Bestätigung, und es ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß sich Vorschläge, welche die Commission bezüglich der Gesetzgebung zu machen hat, an das Princip der abgelehnten Entwürfe anlehnen möchten. Große Hoffnungen für erwünschte Resultate der Tabaksteuer knüpft man an die Person des Vorsitzenden, des General-Steuer-Director Fabricius, den man für eine der ersten Autoritäten auf dem Zoll- und Steuergelände ansieht. Es mag hierbei gleich erwähnt werden, daß der genannte Beamte, welcher als Mitglied der Großherzoglich hessischen Verwaltung schon während des Norddeutschen Bundes allseitige Anerkennung fand, unter Denjenigen genannt wird, welche für die Leitung des Reichschatzamts in Aussicht genommen sind. — Die zweite Enquete-Commission, welche jetzt hier arbeitet, jene bezüglich der Eisenindustrie, ist begreiflicherweise Gegenstand der regsten Theilnahme der zunächst interessirten Kreise. Die sanguinischen Hoffnungen, welche die Schutzzölner an die Arbeiten dieser Commission knüpfen, werden von ihr nahe liegenden Personen nicht getheilt. Die Erhebungen werden einen sehr großen Umfang annehmen und die Berichterstattung an den Bundesrath soll einer besonders hervorragenden Autorität übertragen werden. So weit die Dinge sich jetzt zu übersehen sind, dürften die Erhebungen durchaus nicht im Sinne Derjenigen ausfallen, welche bereit sind, die neueste Gesetzgebung für den Ruin der deutschen Eisenindustrie verantwortlich zu machen. — Das Gesetz über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden hat bekanntlich in seiner Ausführung mancherlei Beschwerden über Härten und Unzuträglichkeiten hervorgerufen. Es war daher angeordnet worden, daß die bei der Ausführung des Gesetzes gemachten Erfahrungen genau zusammengestellt werden sollten und zwar zum Zwecke der Berichterstattung an das Kriegsministerium. Diese Berichte sind nun an der betreffenden Stelle Gegenstand eingehender Erwägungen gewesen und sind in Folge dessen mehrfache Modificationen der Ausführungs-Bestimmungen zu erwarten. Diese werden sich namentlich auf den von den Gemeinden zu stellenden Vorspann beziehen, wofür vor allem die von dem Bundesrathe firirten Sätze maßgebend sein sollen und wahrscheinlich wird man auch auf

das Requisitionssystem wieder zurückgreifen. — Der Cultusminister hat den Universitäten jetzt den Vorschlag unterbreitet, die Semester so einzurichten, daß das Wintersemester vom 1. October bis 1. März, das Sommersemester vom April bis Ende Juli währen möchte und also der März, August und September frei bliebe.

Berlin, 19. Juli. [Disraeli's Schönfärberei. — Ueberfiedelung des Kaisers. — Fortschrittliche Wahl-nachrichten. — Tabaksteuer-Enquete. — Wünsche betreffs der Commission für die Leinen-Industrie. — Maturitäts-Prüfungen.] Die schönfärberei Art und Weise, in welcher Lord Beaconsfield gestern im Oberhause die Erfolge Englands auf dem Congresse darzustellen versuchte, wird voraussichtlich in der continentalen Presse sowohl wie in einem Theile der Londoner die gebührende Berücksichtigung erfahren. Gleich die erste Behauptung, daß durch Englands Intervention die Türkei vor dem Gebietsverluste, welchen der Vertrag von St. Stefano ihr auflegte, zu zwei Dritttheilen bewahrt worden sei, kann vor einem Blicke auf die Karte nicht bestehen. Am interessantesten für die Hörer wie für die englischen und ausländischen Leser war übrigens gestern jedenfalls der Zwischenfall, in Folge dessen endlich einmal etwas Authentisches über die wahre Veranlassung zu dem Rücktritte des Lord Derby bekannt wird. Der um seiner Ehrenhaftigkeit willen überall geschätzte conservative Staatsmann hat gestern sein Ausscheiden aus dem Cabinet damit begründet, daß er nicht habe zustimmen können, als im Geheimen von der Regierung ohne Wissen des Parlaments beschlossen worden sei, indische Truppen überzuführen, um sich der Insel Cypren oder eines an der syrischen Küste gelegenen Punktes event. auch ohne Einwilligung der Pforte zu bemächtigen. — Von dem relativen Wohlfinden des Kaisers liefert der Eifer einen Beweis, mit welchem in hiesigen und auswärtigen Blättern von „unterrichteter“, „wohlinformirter“ und „zuständiger Seite“ Dispositionen über das nächste Reiseziel des Reconvaleszenten getroffen werden. Die „Kreuz-Zeitung“ läßt die Vertheilung über den Surgebrauch in Teplitz beschließen, die „Weser-Zig.“ verlegt das kaiserliche Hoflager nach Gastein, andere Blätter streiten sich darüber, wenn die Ueberfiedelung nach Charlottenburg oder Babelsberg erfolgen soll. Wie wir hören, ist immer noch neben Teplitz Wiesbaden in Vorschlag und die Entscheidung für das böhmische Bad noch keineswegs gefallen. Gastein kommt erst später in Betracht. — Die neueste, vom Centralbureau der deutschen Fortschrittspartei herausgegebene Wahlcorrespondenz verzeichnet 54 Reichstags-Candidaturen von Fortschrittsmännern oder der Fortschrittspartei nahestehenden Personen. 36 entfallen davon auf Preußen, der Rest auf die übrigen Bundesstaaten. Von den 36 bisherigen Wahlkreisen der Fortschrittspartei sind 32 wieder mit Candidaten besetzt, unter denen sich 26 bisherige Abgeordnete befinden. Vier Wahlkreise sind von den bisherigen Abgeordneten „im liberalen Interesse aufgegeben“; es gehören dazu aber Dinkelsbühl und Kradolstadt; wo uns die Ansichten für freiconservative Candidaten besser zu stehen scheinen. Von den aufgeführten 54 Wahlcandidaten haben nach der Correspondenz 47 gute oder mittelbare, 7 geringere Ansichten, aber es wird gleich hinzugefügt, daß es überall noch großer Anstrengungen bedarf, um den Sieg zu erringen. Die Entscheidung liegt wesentlich in Ostpreußen, wo diesmal wieder die officielle Wahlbeeinflussung in einem seit zehn Jahren unbekanntem Maßstabe gehandhabt wird. Die Süddeutschen können sich mit Recht gratuliren, daß derartige bei ihnen doch nicht vorkommen kann. — Der deutsche Handelsrat hat, wie bei der Enquete über die Lage der Eisen-, Baumwollen- und Leinenindustrie so auch für die Tabaksteuer durch die theilnehmenden Kreise eine Anzahl von Personen namhaft machen lassen, deren Vernehmung besonders wünschenswerth erscheint. Eine Liste von 69 Sachverständigen ist in Folge dessen dem Präsidenten des Reichskanzleramts unterbreitet worden. — Was die vom Bundesrathe ernannte Reichscommission für die Untersuchung über die Leinen- und Baumwollen-Industrie betrifft, so hat es besonders in Rheinland und Westfalen Befremden erregt, daß der bedeutendste Zweig der älteren inländischen Baumwoll-Industrie vor dem Hinzutritt von Elsas, die Grohschpinnerei und die damit in Zusammenhang stehende Weberei, in der Commission eine Vertretung durch einen praktischen und allseitig erfahrenen Fachmann nicht gefunden hat, während die Baumwollspinnerei durch zwei Mitglieder aus Süddeutschland und Elsas vertreten ist und die Interessen der Seiden- und Sammet-Industrie außerdem noch durch einen ehemaligen Sammet-Fabrikanten und Consumenten feinerer Baumwollzwirne Berücksichtigung gefunden haben. Der Ausschuss des Vereins der rheinisch-westfälischen Baumwollindustrie hat es deshalb noch nachträglich für gerathen gehalten, dem Präsidenten Hofmann eine geeignete, mit den wirtschaftlichen Verhältnissen von Westdeutschland vertraute Kraft in der Person des früheren Abgeordneten, Fabrikbesizers Dr. Sanfen in Düren, zur Berufung vorzuschlagen. — Die katholischen Gymnasien von Westfalen scheinen trotz der Bemühungen der letzten Jahre noch nicht den normalen Anforderungen zu entsprechen. Die Resultate der Abiturienten-Examina zu Paderborn und Arnsberg lauten wieder sehr unglücklich.

[Candidaturen der Fortschrittspartei.] In der gestern ausgegebenen „Wahlcorrespondenz der Fortschrittspartei“ finden wir die folgenden, wie folgt, verzeichnet:

- Reg.-Bez. Königsberg. 1) Kreise: Memel, Heydekrug. — Gerichtsrath Grünhagen aus Brandenburg (zur Neuwahl). 2) Stadt Königsberg i. Pr. — Kaufmann und Stadtrath Jakob Theodor aus Königsberg i. Pr. (zur Neuwahl in Stelle von Dietert). 3) Kreise: Heiligenbeil, Pr.-Gylau. — Gutsbesitzer Dr. Bender-Katharinenhof. (zur Neuwahl). 4) Kreise: Herode, Reichenburg. — Gutsbesitzer Panuel zu Waplis bei Wittmannsdorf. (zur Wiederwahl). 5) Kreise: Rastenburg, Gerbunen, Friedland. — Gutsbesitzer Behrends-Arnau. (zur Neuwahl). Reg.-Bez. Gumbinnen. 6) Kreise: Ailist, Niederung. — Gutsbesitzer und Hauptmann a. D. Wander-Carlberg zu Birkenwalde, Kreis Niederung. (zur Neuwahl in Stelle von Bernhardt). 7) Kreise: Ragnit, Pilsallen. — Generallandschaftsrath Häbler in Königsberg i. Pr. (zur Neuwahl an Stelle von Franke). 8) Kreise: Gumbinnen, Jauerburg. — Gutsbesitzer v. Sanden zu Juliensfelde bei Abeltschen. (zur Wiederwahl). 9) Kreise: Stallupönen, Goldapp, Darkehmen. — Gutsbesitzer Donalds auf Willuhnen. (zur Neuwahl).



lung der österreichischen Macht zwischen die beiden unabhängigen Staaten... während ihr dadurch kein Territorium von strategischem oder finanziellen Werthe verloren geht... bietet ihm eine Sicherheit gegen erneute Aggressionen... die beiden unabhängigen Staaten... während ihr dadurch kein Territorium von strategischem oder finanziellen Werthe verloren geht... bietet ihm eine Sicherheit gegen erneute Aggressionen...

London, 16. Juli. [Proces Marbin.] Heute Nachmittags kam der... des Polizeirichter. Der Vertreter der Krone schloß sein Zeugenerhör. Der... des Polizeirichter. Der Vertreter der Krone schloß sein Zeugenerhör...

Provinzial-Beitung.

Breslau, 19. Juli. [Anspruch auf Dienstunkostenentschädigung... Verwaltung des Gemeindevorsteher-Amtes.] Ein Erbholzfisc... Verwaltung des Gemeindevorsteher-Amtes.] Ein Erbholzfisc...

t. Landeshut, 18. Juli. [Thierchau. — Diebstähle.] Der land... forstwirtschaftliche Verein des hiesigen Kreises hatte gestern zum ersten... forstwirtschaftliche Verein des hiesigen Kreises hatte gestern zum ersten...

D-1. Briesg, 18. Juli. [Berurtheilung. — Chauffeeübergabe... Münzen und. — Schießübungen.] Gestern wurde von der... Münzen und. — Schießübungen.] Gestern wurde von der...

den beiden darauf folgenden Wochen finden sodann Uebungen des ganzen... bei Jägerndorf und Lössen statt.

n. Laurahütte, 19. Juli. [Unfall.] Bei einer Spazierfahrt... die Herr Graf Hugo Hencel von Donnersmarkt auf Stemia... die Herr Graf Hugo Hencel von Donnersmarkt auf Stemia...

Gefehgebung, Verwaltung und Rechtspflege.

Berlin, 20. Juli. [Proces Lupowski.] Es dürfte den Lesern noch... Berlin, 20. Juli. [Proces Lupowski.] Es dürfte den Lesern noch...

den beiden darauf folgenden Wochen finden sodann Uebungen des ganzen... bei Jägerndorf und Lössen statt.

[Ueber einen interessanten Beleidigungsproceß] erhält die „Bürger... Zeitung“ aus der Provinz nachstehende Mittheilung. Ein Journalist, der... Zeitung“ aus der Provinz nachstehende Mittheilung. Ein Journalist, der...

Sandel, Industrie u.

Berlin, 19. Juli. [Börse.] Der Börse fehlte heute jegliche Anregung... den spärlichen Nachrichten, die aus der politischen Welt herübergeschallen, zollt... den spärlichen Nachrichten, die aus der politischen Welt herübergeschallen, zollt...

Coupons. (Course nur für Posten.) Amerik. Bonds-Op. 4,16 bez.,... do. Coupon-Op. 4,12 bez., Oesterr. Silberrent-Op. 176,30 bez., do. Eisen-... do. Coupon-Op. 4,12 bez., Oesterr. Silberrent-Op. 176,30 bez., do. Eisen-

